

Gaia-Sophia-Archon-Mythos – Nag Hamadi-Codiz

13.11.2016

<https://www.metahistory.org>

https://www.metahistory.org/GAIA_SOPHIA/mythos/Overview.php

[Aus Google-Translator](#)

Ursprünglich war der griechische *mythos* ein Konto von etwas , das ein Erzählen von tatsächlichen Ereignissen passiert ist , nicht eine erfundene Geschichte, eine Herstellung oder eine glatte Lüge. Heute neigen wir dazu , das Wort *Mythos* zu verwenden abwertend etwas zu zeigen , das nicht wahr ist, oder nicht zu glauben. Der Gaia Mythos ist weder ein Mythos in diesem Sinne, noch eine bloße Geschichte, wie man sie etwa in einem Roman- oder Zeitungsbericht findet. Es ist nicht die Erklärung des Universums insgesamt, wie das Big Bang-Szenario. Vielmehr handelt es sich um eine site-spezifische Darstellung von etwas, das in der jeweiligen Galaxie passiert ist, in der sich das von uns bewohnte Sonnensystem befindet. Es ist, wenn man so will, ein *Metastory*, eine kosmische Erzählung mit übernatürlichen und mystischen Aspekte. Es geht nicht um den Ursprung des Universums, sondern um die besonderen Bedingungen unseres Planetensystems.

Der Mythos besteht aus vier Teilen, die jeweils in einem anderen Stil geschrieben sind:

Einer, **Gefallen Göttin**, ein Prosagedicht in 16 Folgen, [vor Ort](#) .

Zwei, **Gaia Erwachen**, ein Traum-Geschichte oder Fabel, eine parallel zu den klassischen Mythos von Eros und Psyche präsentiert.

Drei, **Das Geschlecht Rift**, auf der Trennung der Geschlechter und der „chthonic Romantik“ der Gaian Frauen mit den Männern von Orion

(*Übersetzungen aus dem Andromeda*, geschrieben, aber nicht vor Ort).

Vier, **in der morgigen Light**, eine futuristische Geschichte von Menschen in entstehender Gemeinschaft leben.

Die Gefallene Göttin öffnet sich mit einem Unternehmen der Götter Äonen genannt, Gottheiten, die im Zentrum unserer Heimatgalaxie wohnen, Pleroma. Es beschreibt die Projektion der Vorlage für die menschliche Spezies (*Anthropos*) von den pleromische Göttern. (Diese mythologische Bild entspricht dem wissenschaftlichen Begriff der *panspermia*, die Aussaat von Sporen des Lebens durch interstellaren Raum.) Dann erzählt er, wie einer der unsterblichen Kräfte, die Aeon Sophia, wie Gnostiker sie nannten, **ging in einer rücksichtslosen Art und Weise aus dem galaktischen Kern, wodurch Chaos im äußeren Bereich der Galaxie entstand. In Schock und Desorientierung kommt die Göttin zur Erkenntnis, dass sie eine Anomalie im Kosmos ausgelöst hat, was zu einer bizarren Spezies namens Archons führt.**

Die Geschichte beschreibt dann den Pakt zwischen Sophia und der Sonne, dem Mutterstern unseres Planetensystems, der es der Erde ermöglicht, sicher durch Sonnenbrand zu absorbieren und zu pflegen.

Siehe Gaian Morphogenese *Coco de Mer*, [ein](#) : „Die Menschliche Tätigkeit in Gaias Räumen,“ und [zwei](#) „Der Schock der Schöne.“

Mittlerweile konstruieren die anomalen Spezies, die Archonten, ihren eigenen „virtuellen Realitätshimmel“, der nach den lebendigen Fraktalkonfigurationen im Pleroma modelliert ist. Ihr tyrannischer Häuptling, ein reptilianischer Freak, der Jaldabaoth genannt wird, glaubt fälschlich, der einzige Gott

im Kosmos zu sein, der Herr aller Erhebungen. Dieser falsche Schöpfergott wird die zentrale Gottheit des Monotheismus und stellt einige ernste Probleme für die menschliche Spezies, wenn das Finale sich zeigt sich auf der Bühne.

Die archontische Tätigkeit tritt ein, bevor Sophia sich in den Planeten Erde verwandelt. Die Welt, die sie verkörpert, wird dann in dem von den Archonten kontrollierten Planetensystem erfasst. Schließlich taucht die Menschheit in der Biosphäre auf, aber nicht in der Art, wie die Darwinsche Wissenschaft vermutet. Komplikationen mit den Archonten setzten Sophia in einer ziemlich schwierigen Situation mit der Menschheit, aber der volle Bereich des Problems wird nur in den folgenden Teilen des Mythos aufgedeckt.

.

Kommentar des Autors

Das Prosagedicht **gefallene Göttin** ist mein unvollkommener Versuch zu holen und die heilige Geschichte der Erde wiederherzustellen , die in den Mysteriensschulen der Antike bewahrt wurde. In dieser Aufgabe verlasse ich mich auf gnostische Materialien wie die Nag Hammadi Codices (NHC) sowie auf Passagen in den Polemiken, die gegen die Gnostiker geschrieben wurden. (Der [Leseplan](#) mit Kommentaren zum NHC enthält hohe Dosen von kosmologischen Material relevant für die Mythos.) In den Mythos zu entwickeln, habe ich auch Parallelen zur modernen Wissenschaft ziehen, vor allem Astrophysik und Biologie, und, natürlich, der Gaia – Theorie von James Lovelock Und Lynn Margulis. Alles in allem werden etwa acht Punkte der Gaia-Theorie in der Sophia-Erzählung gespiegelt (vorgebildet, wenn man will).

Mit anderen Worten, dieser heilige alte Mythos über die Göttin Sophia präsentiert ein plausibles Gegenstück zu den gegenwärtigen Ideen des lebenden, selbstorganisierenden Planeten, den wir jetzt Gaia nennen. Aber der Mythos geht weiter als die moderne Theorie, indem er Gaia mit dem Aeon Sophia identifiziert, bevor sie zur Erde wurde. Er schlägt auch mögliche teleologische oder zielorientierte Aspekte der menschlichen Erfahrung gegenüber der „großen Geschichte“ von Gaia-Sophia vor.

Die telestai (initiiert), die die Sophianic Vision beibehalten und lehrte die Mythos hatte ein tiefes Verständnis der Teleologie, Mensch und Natur. Ihrer Ansicht nach bestand der höchste Wert dieser heiligen Erzählung darin, einen Leitfaden für die Menschheit zu schaffen, um mit der Erdgöttin zusammenzuarbeiten. Heute spricht Lynn Margulis von der Notwendigkeit für den Menschen, eine „kreative Nische“ in Gaia zu finden – ein Vorschlag, der nicht weit von der telastischen oder initiierten Wahrnehmung des Aufrufs unserer Spezies zur Koevolution entfernt ist.

*Die gesamte Geschichte wurde mündlich übertragen, aber es gibt Grund zu glauben, dass das meiste davon auch niedergeschrieben wurde. Es hat nur in Fragmenten überlebt. Signifikante Teile der schriftlichen Form der Geschichte wurden zerstört. Zum Beispiel **gibt es keine Berücksichtigung der Entstehung des Mondes**. Allerdings glaube ich, dass meine Rekonstruktion genau und adäquat ist und als vorläufiges Werkzeug für visionäre Arbeit dienen wird, die sich auf die Erde konzentriert. Der Mythos muss von denjenigen, die ihn angezogen haben, diskutiert und entwickelt werden. Es lädt Zusammenarbeit und kreative Expansion, aber es erfordert auch Treue zu den Kernelementen, die primäre Handlung. Ich beschreibe meine Methode und Ressourcen für die Entwicklung von Mythos in [der Gaia Mythos Austausch](#) und in der Begleiter Essay, [Quellen für die Gaia Mythos](#) .*

Die restlichen drei Teile der Gaia Mythos

Part Two, **Gaia Awakening**, erzählt Ereignisse , die über 4320 Millionen Jahre transpirieren (4,32 Milliarden Jahre) **als die gefallene Göttin zu ihrer neuen Identität als „Mutter Erde“ erwachte**. Sophia weiß nicht, wo sie ist oder was sie geworden ist. Sie scheint ein junges Mädchen, Kore (Kore-ray), zu sein, das am Strand auf einem wunderschönen Planeten erwacht, wo sie sich ganz allein findet. (Visuals: Douanier Rousseau von einem Pilz-Omelett inspiriert.) Teil Zwei der Gaia Mythos beschreibt die geologischen Epochen der Erde und die Entstehung der Königreiche der Natur in Bezug auf Gaian „morphic fühlt“. Die großen Ereignisse der terrestrischen Bildung werden als Momente im Leben eines jugendlichen Mädchens betrachtet, das, wie sich herausstellt, autistisch ist.

(In anderen Ländern vor Ort, habe ich eine exzentrische Berechnung gewagt [Gaia Alter](#) .)

Das Leben von Kore, dem ursprünglichen „Wild Child“, wird in Geons, weiten Epochen der geologischen Zeit gemessen. Wissenschaftler schätzen das Alter der Erde auf etwa 4,5 Milliarden Jahre. Dies kommt unheimlich nah an die heilige kosmologische Codenummer der „Tage und Nächte des Brahma“ in der Hindu-Mythologie: 4320. Unter der Annahme einer Lebensspanne von 4.320 Milliarden Jahren für die Erde haben wir 1000 Geons von 4.320.000 Jahren. 4,32 Millionen Jahre ist ein vorstellbarer Zeitraum in menschlicher Hinsicht, und er passt eher bequem in den gegenwärtigen paläoanthropologischen Rahmen. Die ersten Affen erschienen im 990. Geon, so der aktuelle Mythos Staaten. Hominiden (aufrecht, Protohumam Tiere) sind vor etwa 5 Millionen Jahren erschienen, etwas mehr als ein Geon, obwohl diese Grenze scheint sich schnell zurückziehen in eine weit entferntere Vergangenheit, wie neue Entdeckungen entstehen. Zum Beispiel Fossilien Reste eines neuen proto-Hominiden Kreatur, *Orrorin tugenensis* wurden in Kenia vor kurzem entdeckt. Dieser aufrecht gehende Vorfahr mag vor sechs Millionen Jahren gelebt haben – etwa 1,5 Geons.

Durch die konventionelle Abrechnung stammen unsere frühesten Vorfahren aus dem letzten Viertel des 999. Geon. Wir leben heute in den letzten Jahren des 1000. Geon.

Gaia Erwachen folgt dem convential Szenario der geologischen Entwicklung, mehr oder weniger. Sie akzeptiert fünf massive Auslöschungen, wichtige Ereignisse in der koreanischen Psyche, das Erwachen ihrer sexuellen und kreativen Triebe und ihren Übergang ins Erwachsenenalter. **Doch der Mythos, wie ich es sage, rechnet mit der Gegenwart der menschlichen Spezies auf der Erde weit früher als die Wissenschaft es ermöglichen wird.** (Diese Ansicht wird von indigenen Lore unterstützt aus der ganzen Welt, sowie durch unerklärliche artifactual Entdeckungen wie in *Verbotene Archäologie* von Michael Cremo zur Kenntnis genommen.)

Lies bitte unter den obigen Links weiter